

Basel, 14. September 2021

Corona-Prämie – Weitere Klatsche für das Gesundheitspersonal

Nach dem Regierungsrat wird auch der Grosse Rat die Corona-Prämie für das Gesundheitspersonal ablehnen. Während das Gesundheitspersonal unter der Last der 4. Welle leidet und in den Spitälern Menschenleben rettet, lässt die Politik das Gesundheitspersonal ein weiteres Mal im Stich. Das Gesundheitspersonal ist wütend und wird am Mittwoch, 15. September um 8:00 Uhr die Grossrät:innen daran erinnern, dass Klatschen nicht reicht.

Überraschende Kehrtwende

Die Kreuztabelle des Grossen Rates (siehe Anhang) zeigt deutlich, dass die bürgerlichen Parteien geschlossen die Corona-Prämie ablehnen werden. Damit wird die überparteiliche Motion der Gesundheits- und Sozialkommission (GSK) abgeschrieben und dem Gesundheitspersonal eine Corona-Prämie verweigert. Die ehemalige Präsidentin der GSK Sarah Wyss ist wütend: «Nach dem die Motion fast einstimmig erstüberwiesen wurde, kann ich nicht verstehen, dass der Grosse Rat in der jetzigen Situation eine Corona-Prämie ablehnt.»

Bürgerliche wollen einfach nichts bezahlen

Der Regierungsrat und die bürgerlichen Parteien verstecken sich hinter der billigen Ausrede, nicht für das Gesundheitspersonal verantwortlich zu sein. Dabei war es die Politik die während der ersten Welle der Corona-Pandemie die Ruhe- und Pausenzeiten des Gesundheitspersonals ersatzlos gestrichen. Wenn es aber um die Anerkennung der Leistungen des Gesundheitspersonals geht, wollen der Regierungsrat und die bürgerlichen Parteien keine Verantwortung übernehmen.

Aktion vor der Gross-Rats-Sitzung am 15. September

Über 1000 Personen aus dem Gesundheitswesen haben am 12. Mai – Tag der Pflege in Basel unter anderem für eine Corona-Prämie in der Höhe von einem Monatslohn demonstriert – offensichtlich ohne von der Politik gehört zu werden. Das Gesundheitspersonal wird deshalb am 15. September von 8:00 Uhr - 9:00 Uhr die Politik daran erinnern, dass es mehr Wert ist als Mülleimer. Ein Flyer für die Demonstration bei der Messe ist dieser Medienmitteilung angehängt.

Auskunftspersonen aus dem Gesundheitsbereich sowie der zuständige Gewerkschaftssekretär werden am 15. September vor Ort für Interviews zur Verfügung stehen.

Für weitere Fragen:

Fragen zur Motion: Sarah Wyss (ehemalige GSK-Präsidentin)	079 811 24 87
Fragen zum Gesundheitsbereich: Joël Lier (Gewerkschaftssekretär)	076 464 02 03
Organisatorische Fragen: Benjamin Plüss (Gewerkschaftssekretär)	079 897 48 47

Vielen Dank für die wohlwollende Kenntnisnahme und Publikation!